



Kirchheim, 8. Juni 2016

Pressemitteilung der SPD Kirchheim-Heimstetten zum „Schlachthof“ in Aschheim

Viele Kirchheimer Bürgerinnen und Bürger haben über die Presse von den Plänen für einen „Schlachthof“ bzw. der möglichen Ansiedlung eines großflächigen Fleischhandelszentrums in Aschheim erfahren und sind entsetzt über diese Idee. Die SPD Kirchheim-Heimstetten wurde knapp in der Gemeinderatssitzung vom 2. Mai 2016 über das Vorhaben der Nachbargemeinde informiert. Nähere Details und Fakten fehlen auch uns bisher.

Unsere Position, Forderungen und erste Maßnahmen zu diesem Vorhaben:

- ➔ **Einer negativen Beeinträchtigung der Kirchheimer Bevölkerung durch diese Ansiedlung wird die SPD entschieden entgegenzutreten.**
- **Grundsätzlich haben wir Verständnis, dass sich unsere Nachbargemeinden maßvoll weiterentwickeln. In diesem Fall befürchten wir aber einen lokalen Imageschaden und stehen dem Projekt sehr kritisch gegenüber. Die ersten Reaktionen der Kirchheimer Bevölkerung bestätigen unsere Einschätzung.**
- **Viele Informationen fehlen:** Es stehen viele offene Fragen im Raum, unter anderem zu Beeinträchtigungen durch Emissionen und Verkehr. Wir haben bei Bürgermeister Maximilian Böttl unmittelbar nach Kenntnis umfassende Informationen und die Klärung aller relevanten Fragen eingefordert.
- **Umfassende Prüfung gefordert:** Darüber hinaus haben wir die Prüfung durch ein Raumordnungsverfahren angeschoben. Von Anfang an hielten wir diese Maßnahme wegen der Größe und der Art des Projekts für notwendig und haben sie zur Beantragung vorgeschlagen. Im Rahmen dieses Verfahrens müssen alle überörtlichen Aspekte und die Umweltverträglichkeit des Projekts umfassend geklärt werden. Die Gemeinde Kirchheim und andere Betroffene sind dabei einzubeziehen.
- **Erste Maßnahmen sind eingeleitet:** In der Gemeinderatssitzung vom 7. Juni 2016 hat uns Bürgermeister Böttl informiert, dass die juristische Prüfung durch eine von der Verwaltung beauftragte Kanzlei eindeutig ergeben hat, dass ein Raumordnungsverfahren notwendig ist. Die Kanzlei wird Kirchheim juristisch vertreten und wird – ganz in unserem Sinne – bei der Regierung von Oberbayern bzw. den weiteren zuständigen Behörden die Einleitung des Raumordnungsverfahrens einfordern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Etterer

Fraktionssprecher SPD Kirchheim-Heimstetten
Josefstr. 16, 85551 Kirchheim bei München

Tel.: 089-54843535